



P.C. & Kristin Cast

HOUSE OF NIGHT

GEZEICHNET (BD. 1)

BETROGEN (BD. 2)

ERWÄHLT (BD. 3)

UNGEZÄHMT (BD. 4)

GEJAGT (BD. 5) VERSUCHT (BD. 6)



aus dem Amerikanischen von Christine Blum

Fischer 2009–2011 • 464 / 510 / 446 / 540 / 576 / 608 Seiten • je 16,95 • ab 16

Gezeichnet ist der erste Teil einer viel versprechenden neuen Serie aus den USA. Oft war zu lesen, dass diese Serie ein toller Nachfolger für die Twilight Bücher ist. Da ich diese Bücher nicht gelesen habe, kann ich nur das Buch als solches bewerten und keine Vergleiche ziehen.

In *Gezeichnet* geht es um die 16-jährige Zoey, die von einem Tag auf den anderen ihr altes Leben hinter sich lassen muss, weil sie gezeichnet wurde. Das heißt, dass ein Mal auf der Stirn entsteht und man sich umgehend in das House of Night begeben muss, weil man dazu bestimmt ist, ein Vampir zu werden (im Buch wird das übrigens durchweg „Vampyr“ geschrieben). Zoey ist natürlich mit der Situation völlig überfordert und findet weder bei ihrer Mutter, die sich sehr verändert hat, seit sie wieder verheiratet ist, noch bei ihrer besten Freundin Hilfe.

Sie flieht mit letzter Kraft zu ihrer Oma, die das Wissen der Weisen Frauen der Cherokee in ihrem Blut hat und schon immer wusste, dass Zoey etwas besonders ist. Dort erhält sie wertvolle Tipps und hat eine merkwürdige Begegnung mit einer Göttin.

Als nächstes wacht sie im House of Night, dem Vampir-Internat auf und die Blicke der anderen verraten ihr, dass sie nicht gewöhnlich ist. Zum Glück findet sie in ihrer Zimmergenossin und deren Freunden treue Weggefährten in der gefährlichen Zeit der Umwandlung.

Als wäre Zoey mit der Veränderung ihres Körpers noch nicht genug beschäftigt, muss sie noch den Schulalltag erledigen und sich gegen jene erwehren, die ihr nicht gönnen, dass sie etwas Besonderes ist. Doch mit der Hilfe ihrer Freunde ist sie zu allem fähig und lernt schnell ihre Kräfte richtig einzusetzen und aktiv gegen die vorzugehen, die ihr das Leben schwer machen wollen.

Der erste Teil der neuen Vampir-Serie verspricht eine spannende Geschichte rund um die Magie der Vampire, Freundschaft, Liebe und natürlich Feindschaft. Neben den alltäglichen Problemen einer Jugendlichen kommen die ungewöhnlichen Probleme einer Jungvampirin noch hinzu. Eine spannende Mischung.

Das Buch lädt den Leser in eine völlig neue Welt ein und lässt ihn hautnah miterleben was es heißt zu einem Vampir zu werden. Neben der Scheu vor der Sonne ist dies vorrangig auch der Blutdurst mit dem die Protagonistin zu kämpfen hat.

Der Verlag bietet den jungen Lesern auch eine interaktive Internet-Community an. Unter **www.houseofnight.de** können die Nutzer ihren eigenen Vampir erschaffen und mit einem Mal versehen, so wie es Zoey und ihre Freunde tragen. Außerdem können sie die Laufbahn der Vampire erklimmen. Natürlich beginnen sie als Jungvampir. Es gibt ein Forum, in dem man sich austauschen kann und ein Quiz, um sein Wissen zu testen. Die Seite bietet außerdem eine Wissensdatenbank mit ausführlichen Erklärungen zu den wichtigsten Begriffen aus dem Buch.

Gezeichnet hat mich überzeugt und auf jeden Fall neugierig auf die Fortsetzungen gemacht. Die nächsten drei Bände sind alle in den USA schon erschienen und erscheinen auf Deutsch noch 2010.

Das Buch empfehle ich ganz bewusst erst ab 16, da die Protagonistin 16 Jahre alt ist und natürlich einen dementsprechenden Wortschatz benutzt und Erfahrungen macht, die für Kinder noch nicht geeignet sind.

Das Buch ist jung, witzig und spritzig geschrieben. Es ist spannend und entführt einen in eine neue Welt. Die Autorinnen, übrigens Mutter und Tochter, haben es geschafft eine Geschichte im richtigen Verhältnis mit Realität und Fantasy zu würzen, sodass das Eintauchen in die Story wirklich leicht fällt.

Ich freue mich sehr auf die Fortsetzungen und kann das Buch ruhigen Gewissens allen denen empfehlen, die sich gerne in ein fremdes Leben entführen lassen.

*

Der zweite Teil der neuen Vampir-Serie aus den USA beginnt genau dort, wo der erste aufgehört hat. Nach wenigen Seiten ist der Leser wieder total in der Geschichte gefangen und erlebt hautnah wie es weitergeht.

Zoey, der Hauptcharakter der Serie hat eine sehr turbulente erste Zeit im House of Night, es ist das Vampir-Internat in dem beschaulichen Örtchen Tulsa, erlebt. Sie hat die „Töchter und Söhne der Dunkelheit“ übernommen, eine exklusive Schülersvereinigung, die vorher ihre Konkurrentin Aphrodite mehr schlecht als recht geleitet hatte. Sie hat außerdem mit der Verwandlung von einem Menschen in einen Vampir zu kämpfen und sie begegnet allerlei angsteinflößenden Kreaturen.

Doch wer jetzt denkt, dass die erste Zeit schwierig war und es danach einfacher wird, der wird sofort eines besseren belehrt. Zoey's Leben wird von Tag zu Tag komplizierter. Das liegt unter anderem daran, dass sie sich zwischen gleich mehreren Jungs/Männern entscheiden muss, da sie für alle Gefühle hegt, obwohl sie bereits mit einem, nämlich Erik Night, zusammen ist. Und auch daran, dass immer wieder Jungs aus Tulsa verschwinden und nach ein paar Tagen tot aufgefunden werden und deren Tod mit Vampiren in Verbindung gebracht wird. Zu allem Überfluss muss Zoey einen harten Schicksalsschlag überstehen und weiß nicht mehr genau, wem sie vertrauen kann und wem nicht, da sich einige Menschen in ihrem Umfeld sehr seltsam verhalten.

In dem zweiten Teil der Serie scheint Zoey langsam in der Realität anzukommen und begreift wie es im House of Night wirklich zu sich geht. Die erste Zeit, die sie teilweise durch die rosarote Brille gesehen hat, ist vorbei und Zoey sieht sich Situationen gegenübergestellt, die sie gar nicht händeln kann. Mit der Hilfe ihrer Freunde, die treu an ihrer Seite stehen, überwindet sie die Hindernisse und löst einige Rätsel. Sie sind es auch, die sie nach dem Schicksalsschlag wieder aufbauen und die sie bei der Neuordnung der „Töchter und Söhne der Dunkelheit“ unterstützen. Doch leider scheinen sie die Einzigen zu sein, derer Zoey sich hundertprozentig sicher sein kann.

Die Autorinnen schaffen es, mit ihrem zweiten Buch nahtlos an das erste anzuknüpfen. Sofort beginnt die Geschichte ohne unnütze Längen. Der Schreibstil ist wieder schnell und witzig. Bei den dramatischen und traurigen Szenen schaffen es die beiden aber auch, Gänsehaut zu erzeugen und das ein oder andere Tränchen kullern zu lassen.

Ich habe mich wieder sehr in diesen Roman fallen lassen und die Geschichte miterlebt. Durch die sehr lebendige Erzählweise und der flotten Handlung fiel es mir schwer das Buch aus der Hand legen, da nie Langeweile aufkommt. Das Buch ist eine Steigerung gegenüber dem ersten Band!

Ich empfehle allerdings auch den zweiten Teil bewusst erst ab 16 Jahren, da Zoey und ihre Freunde auch in der Fortsetzung keinesfalls ihre Schlagfertigkeit und ihr zuweilen loses Mundwerk eingebüßt haben.

Wer den ersten Teil schon mochte, dem wird auch der zweite Teil sehr gut gefallen.

Ich bin sehr gespannt auf Teil 3!

*

Auch in dem dritten Teil der *House of Night* Reihe geht es für die Jungvampirin Zoey drunter und drüber. Sie muss geheim halten, dass ihre beste Freundin, Stevie Rae, irgendwie tot und dafür aber doch sehr lebendig ist und dass sie in ihrer Erzfeindin eine Freundin gefunden hat, auf die sie sich in den wirklich brenzligen Situationen verlassen kann.

Ihre Beziehungen zu zwei Vampiren und einem Sterblichen gestaltet sich immer komplizierter und weil sie dies und vieles andere vor ihren Freunden verheimlichen muss, droht sie diese zu verlieren. In ihrer bisher schwersten Zeit im *House of Night* scheint sie daher alleine zu sein.

Zu allem Überfluss wird der Blutdurst, den Zoey verspürt, immer stärker und dieser wird, gepaart mit ihrer jugendlichen Verliebtheit und Neugier auf Sex, zu einem Problem, über das sie die Kontrolle verliert. Sie entwickelt sich zu einer Frau, die sie nie sein wollte, und muss mit ansehen, dass sie machtlos ist, dagegen anzukämpfen.

Sie ist zwar eine sehr mächtige Jungvampirin, aber kann sie es auch mit erwachsenen Vampiren aufnehmen?

Mich begeistert an dieser Reihe vor allem, dass der Hauptcharakter Fehler machen darf und auch vor riesigen Fauxpas nicht zurückschreckt. So kann man wunderbar mitzittern und sich manchmal sogar über Zoey aufregen, wenn sie mal wieder etwas total Dämliches anstellt. Und das passiert im dritten Teil relativ häufig.

Die Geschichte ist wieder sehr flüssig, witzig, aber auch stellenweise richtig spannend geschrieben.

Mein Fazit: Wer die ersten Bände mochte, wird auch diesen Band lieben.

*

Zoey ist einfach ein Magnet für Ärger und Chaos. Das ändert sich (zum Glück) auch nicht im vierten Teil der *House of Night*-Reihe.

Nachdem sie von ihrem Freund mit einem anderen Mann erwischt wurde, macht dieser ihr vor der versammelten Clique eine Szene und mit ihr Schluss. Zoey's Freunde schlagen sich auf seine Seite. Als diese sich dann von ihr abwenden, ist sie zutiefst enttäuscht und steht nun alleine vor einem Berg von Problemen. Zum Glück kann sie aber auf die "untoote" tote Stevie Rae und ihre ehemalige Erzfeindin Aphrodite zählen.

Zusammen beginnen sie damit, das Geheimnis um Neferet zu lüften und Aphrodite ist es schließlich, die die Clique wieder zusammenführt, denn zu dem Plan der Hohepriesterin gehört, Zoey zu isolieren und somit zu schwächen.

Endlich kann Zoey ihren Freunden von Stevie Rae und den Machenschaften von Neferet berichten, auch wenn es gefährlich ist, da erwachsene Vampire ihre Gedanken lesen können, doch die Freunde sind sehr stark und versuchen mittels Ablenkung, dieses große Geheimnis für sich zu behalten.

Die Clique versucht mit der Hilfe von Zoey's Großmutter den Plan von Neferet aufzudecken und zu vereiteln.

In **Ungezähmt** wird es erstmals richtig gefährlich. Neue düstere Gestalten tauchen auf und bedrohen die zukünftige Hohepriesterin Zoey. Obwohl ihre Gegner viel stärker sind als sie, schafft sie es mit Hilfe ihrer Göttin und ihrer Freunde, der Gefahr erst einmal zu entgehen. Man darf gespannt sein, was im nächsten Band passiert.

Das einzig wirklich „Lästige“ an den Büchern ist, dass sie immer am spannendsten Punkt der Geschichte enden und man auf den nächsten Band warten muss. Ich konnte das Buch, genauso wie die Vorgänger, nicht aus der Hand legen und habe es verschlungen. Es ist für mich das bisher beste Buch der Reihe.

Ich kann mich daher nur wiederholen: Das Buch ist für die Zielgruppe bestens geeignet und ist durch seinen Witz, die packende Geschichte und die Spannung wirklich lesenswert.

Jetzt beginnt das Warten auf Februar, denn da erscheint der nächste Band in Deutschland. 2011 erscheinen übrigens vier weitere Teile der *House of Night*-Reihe.

*

Der Roman **Gejagt** beginnt wieder unglaublich spannend. Zoey hat sich auf der Flucht vor Kalona, einem gefallenen, wieder auferstandenen Engel und Neferet, der bösen Hohepriesterin des *House of Night*, in Tulsa mit ihren Freunden versteckt. Sie versuchen nun einen Plan zu entwickeln, wie sie gegen Kalona und Neferet kämpfen können.

Sie hausen in den Tunneln unter dem Bahnhof, wo Stevie Rae, die erste rote Vampyrin überhaupt, zusammen mit anderen ihrer Art ein zu Hause gefunden hat. Dabei kommt ihnen zu Gute, dass Kalona es hasst unter die Erde zu gehen, da er dort Jahrhunderte lang von A-ya gefangen gehalten wurde. Zum Erklärung: A-ya ist eine von den Cherokee aus Ton geformte Frau, die Kalona in den Arm schloss und bis zu seiner Befreiung durch Neferet festhielt.

In Tulsa bricht unterdessen ein schlimmer Schneesturm herein, der die Straßen beinahe unpassierbar und das Leben für alle zur Qual macht. Zu diesen furchtbaren Wetterverhältnissen kommen noch die Rabenspötter hinzu, die überall zu lauern scheinen und nach den entflohenen Jungvampyren Ausschau halten.

Zu allem Überfluss hängt Zoey mal wieder in einer für sie typischen Dreiecksbeziehung fest. Sie ist wieder mit Erik zusammen, hat aber auch, kurz vor dessen Tod, Stark geküsst und mit Heath hat sie erneut eine Prägung. Ihr Liebesleben könnte also kaum chaotischer sein. Da Zoey unfähig ist, sich für einen zu entscheiden, verkompliziert das ihre ganze Lage.

Nach einem Streit mit Erik, eigentlich überflüssig zu erwähnen, dass es um Heath ging, verlässt Zoey die Tunnel und wird von einem Rabenspötter angegriffen. Ihre Verletzung ist so schwer, dass sie zu sterben droht, sollte sie sich nicht in der Nähe von mehrere Vampyren befinden. Den Freunden bleibt also nichts anderes übrig, als ins *House of Night* zurück zu kehren und sich Kalona und Neferet zu stellen. Sie gehen natürlich nicht ohne einen Plan, allerdings müssen sie feststellen, dass im *House of Night* nichts mehr so ist, wie es früher einmal war.

Das wirklich Schöne an dieser Reihe ist, dass die beiden Autorinnen es immer wieder schaffen, die richtige Mischung aus Witz und Ernst zu schaffen. Egal wie verzweifelt die Lage gerade ist, kommt entweder den sehr sarkastisch veranlagten Zwillingen ein witziger Spruch über die Lippen, oder Zoey schafft es mal wieder sich zu blamieren und damit für Auflockerung zu sorgen.

Die Charaktere finde ich sehr gut beschrieben und konsequent gut umgesetzt. So kommt es nie zu Bemerkungen die nicht zu seinem Sprecher passen. Alle verhalten sich ihrer Art stets angemessen. Dadurch kommt es natürlich auch zu keiner Entwicklung der Figuren, was aber auch dem zeitlichen Umfang der Bücher geschuldet ist. Denn selbst nach dem Ende des fünften Bandes, befinden sich die Freunde rund um Zoey immer noch in der Untersekunda, also die Stufe in der man seine Ausbildung beginnt. Es ist also noch nicht mal ein ganzes Jahr in allen fünf Bänden vergangen.

Ein wenig nervig ist allerdings, dass Zoey anscheinend nicht sehr lernfähig ist. Sie kommt seit Anfang der Buchreihe nicht mit ihrem Liebesleben klar, sie trifft des Öfteren falsche Entscheidungen, obwohl sie es mittlerweile besser wissen müsste und ist trotz ihrer bedeutenden Rolle und der Zuwendung der Göttin Nyx nicht wirklich erwachsener geworden.

Manchmal sind die Situationen, in denen sie wieder irgendwelchen Blödsinn verursacht, witzig angelegt, aber wenn der Leser es zu oft besser weiß, als die Hauptfigur des Romans, wird der Geschichte ein wenig die Glaubwürdigkeit genommen.

Trotzdem bin ich nach wie vor Fan der Serie, da neben Zoey die anderen Charaktere nicht zu kurz kommen. Besonders in dem fünften Band ist mir Stevie Rae ans Herz gewachsen. Sie ist ja nicht, wie bisher immer angenommen, tot, sondern wurde von Neferet in eine neue Vampyrart verwandelt. Nachdem sie den Jungvampyren bei der Flucht vor Kalona geholfen hat, ist ihr Mal ausgefüllt und sie ist die erste rote Vampyrin überhaupt.

Gegenüber Zoey und den „normalen“ Vampyren verheimlicht Stevie Rae allerdings die ganze Wahrheit über ihr Wesen. Denn auch wenn Zoey gerne die Augen davor verschließt, an ihrer besten Freundin hat sich doch mehr geändert, als sie zugeben will.

Der Blutdurst ist selbst bei den roten Jungvampyren sehr viel ausgeprägter als normal und man gewinnt den Eindruck, dass sie auch nicht durch und durch gute Eigenschaften haben. Stevie Rae und die roten Jungvampyre verstecken dies jedoch und im fünften Band erhält man keine Aufklärung darüber. Ich bin zumindest sehr gespannt, wie sich Stevie Rae weiterentwickelt und ich halte sie für den glaubwürdigsten Charakter der Serie mit dem meisten Tiefgang, da man ansatzweise von ihrem Kampf erfährt immer das richtige zu tun und sich angemessen zu verhalten.

Obwohl der fünfte Band der bisher umfangreichste ist, wird doch vieles nicht beschrieben. Beispielsweise erfährt man kaum, was im House of Night seit der Übernahme durch Kalona geschehen ist. Selbst als Zoey und ihre Freunde zurückkehren, erfährt man sehr wenig über das Leben dort.

Ein bisschen schade fand ich auch, dass der Schluss so kurz geraten ist. Das ganze Buch über freut man sich auf den Showdown am Ende in dem sich Zoey und ihre Freunde und Kalona und Neferet gegenüberstehen und dann ist alles ganz schnell vorbei. Dafür dass sie sich das ganze Buch über versteckt haben und dass Kalona so unglaublich stark ist, ging mir das etwas zu schnell und leider auch zu einfach.

Mein Fazit lautet daher, dass dieses Buch zwar das schwächste bisher ist, allerdings im Zusammenhang der Serie durchaus seine Berechtigung hat. Für Fans daher ein absolutes Muss.

Losgelöst von den Büchern möchte ich an dieser Stelle erwähnen, dass die Fangemeinde des Mutter-Tochter-Autoren-Duos unglaublich groß ist. Im Internet gibt es schon lange eine Fanseite des Fischer-Verlages (www.houseofnight.de) auf der man sich anmelden und selbst zum Vampyr werden kann. Mit dem Schreiben von Blogbeiträgen oder dem Lösen von Quizfragen kann man Punkte sammeln und sein Mal erweitern. Zudem findet man viele Erklärungen und Ergänzungen rund um das House Of Night.

Über diese Plattform wurde nun auch dazu aufgerufen, sich für einen Schultag im House of Night in Berlin zu bewerben. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit Thalia eröffnet. Am 30. April war der erste Schultag für die auserwählten Bewerber. Über das Internet konnte man die Eröffnungszereimonie miterleben und auch hören, wie die Autorinnen aus dem noch nicht erschienenen sechsten Band lesen.

*

Die große Schlacht ist geschlagen und Kalona samt Neferet vertrieben. Nun ist Aufräumen angesagt. Doch wie schon im fünften Band angedeutet, hat sich im House of Night einiges verändert. Nur sehr wenige Lehrer und Schüler konnten sich Kalonas Zauber entziehen und stehen auf Zoey's Seite. Die meisten geben ihr die Schuld für das Verschwinden Kalonas und sind überhaupt nicht damit einverstanden, dass das House of Night jetzt von Zoey als Hohepriesterin geführt werden soll. Sie sind noch total im Bann des Dämons und daher keine Hilfe für Zoey und ihre Freunde.

Dadurch dass Kalona und Neferet fliehen konnten, ist deren Gefahr noch nicht gebannt, zumal klar ist, dass die beiden den Hohen Rat von ihren Vorstellungen überzeugen wollen. Sie behaupten nämlich, dass Neferet die Wiedergeburt der Göttin Nyx ist und Kalona Erebus, deren Geliebter. Damit bezwecken sie, die ganze Macht an sich zu reißen und endlich den Kampf gegen die aus ihren Augen unwürdigen Menschen zu beginnen.

Weil Kalona sich immer wieder in Zoey's Träume schleicht, können die Freunde bald herausfinden, was die beiden im Schilde führen und wo sie sich aufhalten. Sie brechen daher nach Italien auf, um Kalona und Neferet zu stoppen und somit die Menschheit zu retten.

Auf der Insel kommt es dann erneut zum Zusammentreffen der verfeindeten Gruppen. Erst scheint alles recht friedlich abzulaufen, da Kalona und Neferet sich wegen des Hohen Rates ruhig verhalten, aber es kommt trotzdem zu einer fatalen Begegnung in der eine lieb gewonnene Figur ihr Leben lassen muss. Aber an dieser Stelle wird natürlich nicht mehr verraten...

Die beiden Autorinnen bleiben ihrer Linie treu und erzählen die Geschichte von Zoey konsequent weiter. Als immer störender empfinde ich allerdings, dass die Bücher jeweils nur ein sehr kleines Zeitfenster beschreiben. Der sechste Band umspannt gerade mal 4 Tage. Der Text ist durch unnötig in die Länge gezogene Dialoge und überflüssige Beschreibungen zu langatmig. Mir völlig schleierhaft ist auch, warum Kapitel jetzt nicht mehr nur aus der Sicht von Zoey und Stevie Rae erzählt werden, sondern auch noch aus der Sicht von

Aphrodite und dem einzig in Tulsa verbliebenen Rabenspötter Rephaim. Es ist wirklich nicht interessant, wenn aus seiner Sicht erzählt wird und es ist auch für den Spannungsbogen unerheblich.

Aufgrund dieser kurzen Zeit, die nur beschrieben wird, ist es wirklich schade, dass viele Handlungsstränge in unendliche Längen gezogen zu sein scheinen. Zoey hat sich beispielsweise immer noch nicht für einen ihrer drei Lover entschieden, das Geheimnis von Stevie Rae ist immer noch verborgen und Kalona und Neferet sind auch noch nicht besiegt. Bei 608 Seiten, wobei wie immer die ersten beiden Kapitel des nächsten Bandes abgedruckt sind, erwarte ich mehr. Mir wird die Story zu langatmig und ich finde, dass einem für 16,95 Euro pro Band zu wenig geboten wird. Was in den ersten Bänden wegen umständlichen und zeitraubenden Beschreibungen der Charaktere und Orte noch gerechtfertigt war, entwickelt sich allmählich zum Ärgernis.

Es ist natürlich eine nette Idee, dass die Autorinnen durch die ausführlichen Umschreibungen der Gedankengänge der einzelnen Charaktere neben Zoey auch andere Bezugspersonen schaffen und somit den Fokus nicht alleine auf einer Figur ruhen lassen möchten, aber die Umsetzung ist dabei leider etwas daneben gegangen.

Ich hoffe sehr, dass der nächste Band wieder etwas mehr von der anfänglichen Spritzigkeit enthält und dass die Autorinnen den Mut haben sich wieder voll und ganz auf Zoey zu konzentrieren. Sie ist immerhin die Hohepriesterin des House of Night in Tulsa.

Larissa Bokowski